



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **III/2003/03392**
Datum: 19.06.2003
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt: 1.6100.650000
Verfasser: Misch, Werner

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|----------------|------------|-----------------------------|
| Stadtrat | 25.06.2003 | öffentlich Kenntnisnahme |

Betreff: Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU, zu Vorhaben betreffend die Kirchnerstraße

Nach einem Schreiben der Mieterinitiative Kirchnerstraße 13 – 17 und der Berichterstattung in der Mitteldeutschen Zeitung vom 16.05.2003 soll die Stadtverwaltung der Wohnungsgenossenschaft "Frohe Zukunft" e.G. mitgeteilt haben, dass die Stadt im Rahmen des Umbaus des Riebeckplatzes den Wohnstandort Kirchnerstraße aufgegeben habe. Nach dem Umbau des Riebeckplatzes soll durch die Verkehrsführung der Straßenbahn die Lärmbelastung so stark ansteigen, dass Schallschutzmaßnahmen notwendig werden. An der Finanzierung dieser Maßnahmen werde sich die Stadt jedoch nicht beteiligen.

Ich frage:

- 1. Sind die Gebäude Kirchnerstraße 13 – 17 nach den Planungen für den Umbau des Riebeckplatzes noch als geeigneter Wohnungsstandort anzusehen, oder bestehen für dieses Gebiet andere planerische Vorstellungen?**
- 2. Bestätigt die Stadt die Aussagen des Vertreters der Wohnungsgenossenschaft, wonach nach dem Umbau des Riebeckplatzes mit einer erhöhten Lärmbelastung für die Anwohner der Kirchnerstraße gerechnet werden müsse?**
- 3. Besteht für den Fall das dies zutrefte die Möglichkeit, dass sich die Stadt dann an den Kosten der notwendig werdenden Schallschutzmaßnahmen beteiligt?**

gez. Werner Misch
Stadtrat

**Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU, zu Vorhaben betreffend die
Kirchnerstraße
Vorlage-Nr.: III/2003/03392**

Beantwortung der Anfrage

zu 1.

Zur Zeit wird durch die Verwaltung das Neuordnungskonzept südliche Innenstadt erarbeitet, das den Bereich Kirchnerstraße mit umfasst. In der die Planung begleitenden Arbeitsgruppe, der Vertreter der Wohnungs- und Versorgungsunternehmen, Haus und Grund e. V. und der Stadt angehören, wird zeitgleich der Entwurf des Neuordnungskonzeptes südliche Innenstadt diskutiert.

Die Befassung des Stadtrates mit dem Neuordnungskonzept ist Ende 2003 vorgesehen. In der Entwicklungskonzeption wird für den Bereich Kirchnerstraße die Darstellung als Umstrukturierungsbereich vorgeschlagen. Die Diskussion und Entscheidungsfindung wird zum gegebenen Zeitpunkt im zuständigen Fachausschuss und im Stadtrat erfolgen.

zu 2.

Die Aussage kann in dieser Form nicht bestätigt werden. Die Lärmbelastung erhöht sich aufgrund der starken Vorbelastung durch den Straßenverkehr in der Merseburger Straße nur unwesentlich (etwa 1 bis 6 Dezibel Erhöhung).

Hieraus lässt sich ein Anspruch auf Schallschutzklasse 1 (d. h. Fenster einfachster Art) ableiten. Diese Schallschutzklasse wird allerdings durch die derzeitigen Fenster aller Wahrscheinlichkeit bereits erreicht.

zu 3.

Weitere Schallschutzmaßnahmen werden nicht erforderlich.

i.V. Eberhard Doege
Tepasse
Beigeordneter für Planen,
Bauen und Straßenverkehr